

451. Oscar Bally: Bemerkung über Anthrachinhydron.

(Eingegangen am 17. Oktober 1930.)

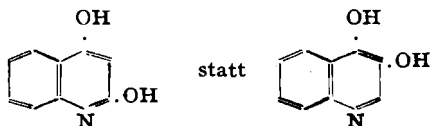
Die Arbeit von Roland Scholl und Oskar Böttger „Anthrachinhydron und Anthrachinhydron-carbonsäuren“ im September-Heft dieser Berichte¹⁾ veranlaßt mich, davon Mitteilung zu machen, daß, als ich erstmals die alkoholische Kalischmelze zur Darstellung von Iso-violanthron anwandte (1905²⁾), ich bei der Übertragung derselben auf Anthrachinon selbst eine intensiv flaschengrüne Färbung der Schmelze beobachtete. Ich habe von dieser Reaktion meinem Freunde Scholl Mitteilung gemacht, und er ist mit mir der Ansicht, daß diese grüne Färbung auf Bildung von Anthrachinhydron-Kalium zurückzuführen ist.

¹⁾ B. 63, 2120ff. [1930].²⁾ Dtsch. Reichs-Pat. 194 252.**Berichtigungen.**Jahrg. 62, Heft 11, S. 3028, 30 mm v. o. lies „Schmp. 270⁰⁰“ statt „Schmp. 273⁰⁰“.

Jahrg. 63, Heft 2, S. 512, 23 mm v. o. lies „IV. Mitteilung“ statt „VI. Mitteilung“.

Jahrg. 63, Heft 2, S. 512, 175 mm v. o. lies „¹⁾ B. 63, 112 (1930)“ statt „¹⁾ B. 62, 3021 (1929)“.Jahrg. 63, Heft 6, S. 1301, 19 mm v. o. lies „158.5⁰⁰“ statt „185.5⁰⁰“.

Jahrg. 63, Heft 8, S. 2046, 50 mm v. o. lies:



Jahrg. 63, Heft 8, S. 2048, 153 mm v. o. ist einzuschalten: „Beim Extrahieren des Filtrates (F) mit Äther und Verdampfen der ätherischen Lösung wurde eine farblose, bei 120° schmelzende, in Blättchen krystallisierende Substanz (Benzoesäure!) erhalten.“

Jahrg. 63, Heft 8, S. 2051, 152 mm v. o. lies „durch Behandlung mit Äther in 2 Tle. geteilt“ statt „durch Behandlung in 2 Tle. geteilt“.

Jahrg. 63, Heft 8, S. 2055, 65 mm v. o. lies „0.3 g“ statt „0.6 g“.